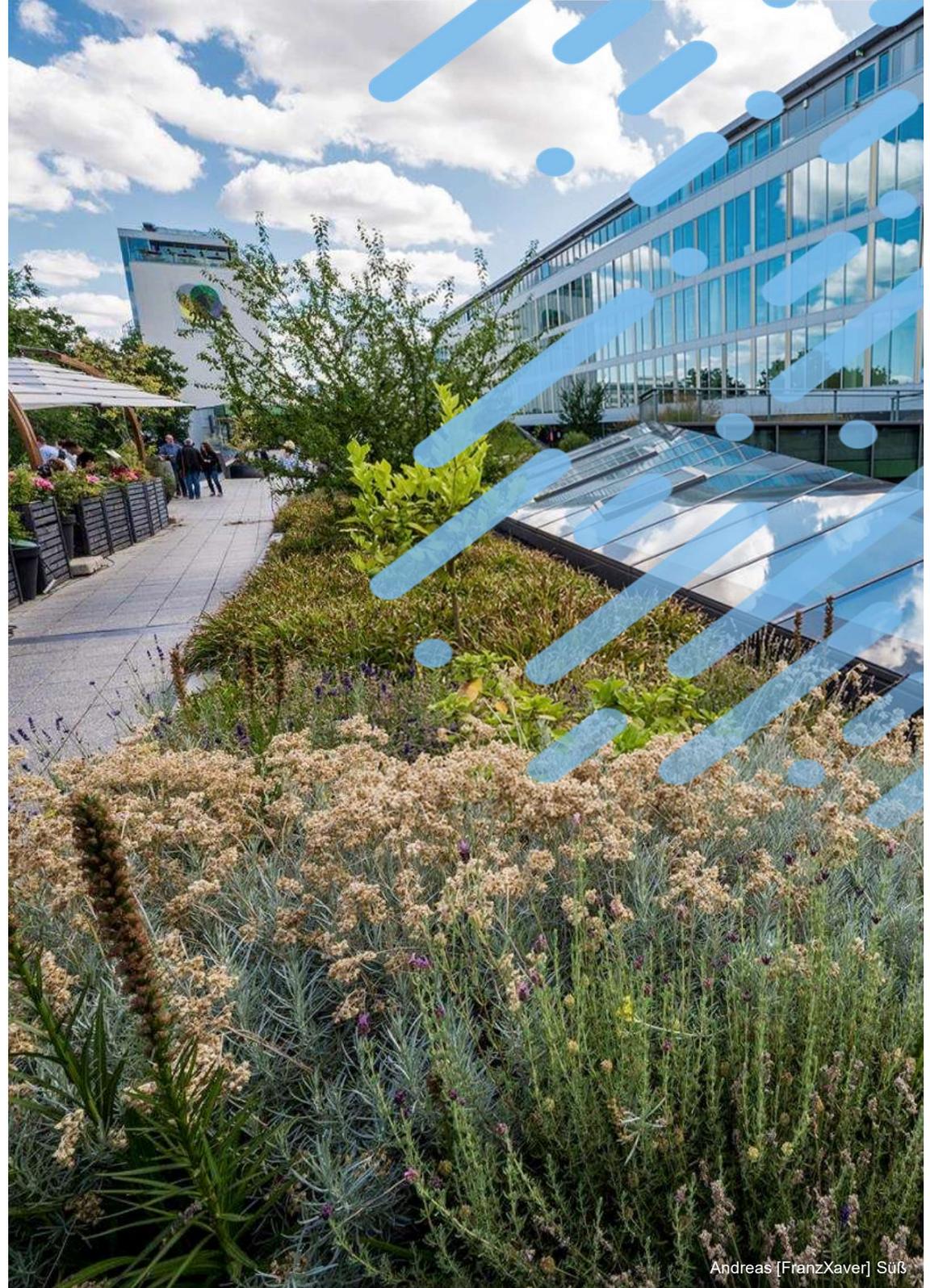


25.03.2024 | Mensch und Klima im Stadtparkviertel
Grit Diesing

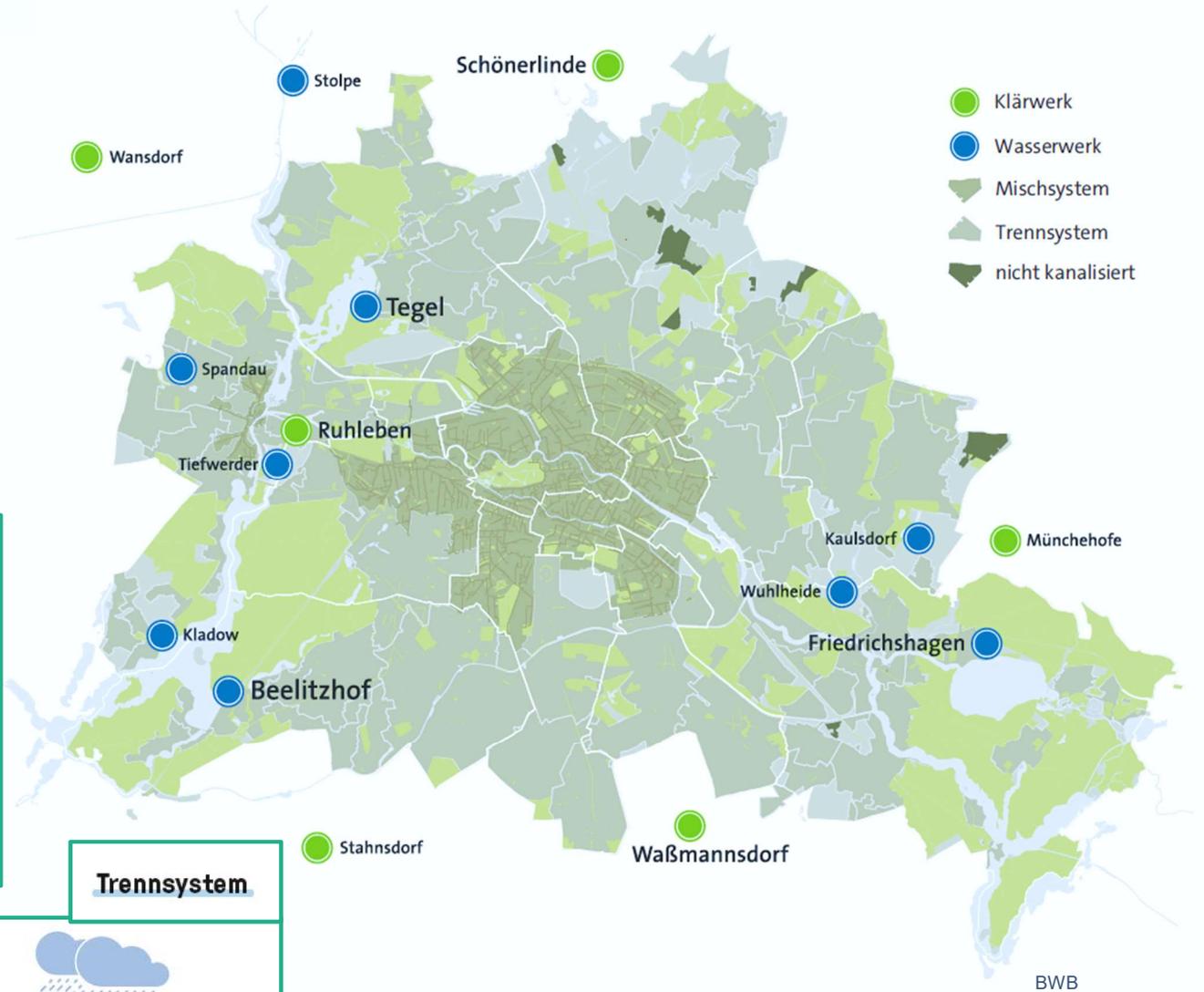
Berlin auf dem Weg zur wasserbewussten Stadt

Notwendigkeit, Ziele & Vorgaben,
Maßnahmen & Umsetzungspotenziale
im Bestand

Eine Initiative



Notwendigkeit, Ziele & Vorgaben



Mischsystem



Trennsystem



**Schmutzwasser und Regenwasser:
gemeinsam oder getrennt**



Mischwasserüberläufe

Stauraumprogramm





dpa | Paul Zinken

zu viel...



...zu wenig

SenMVKU

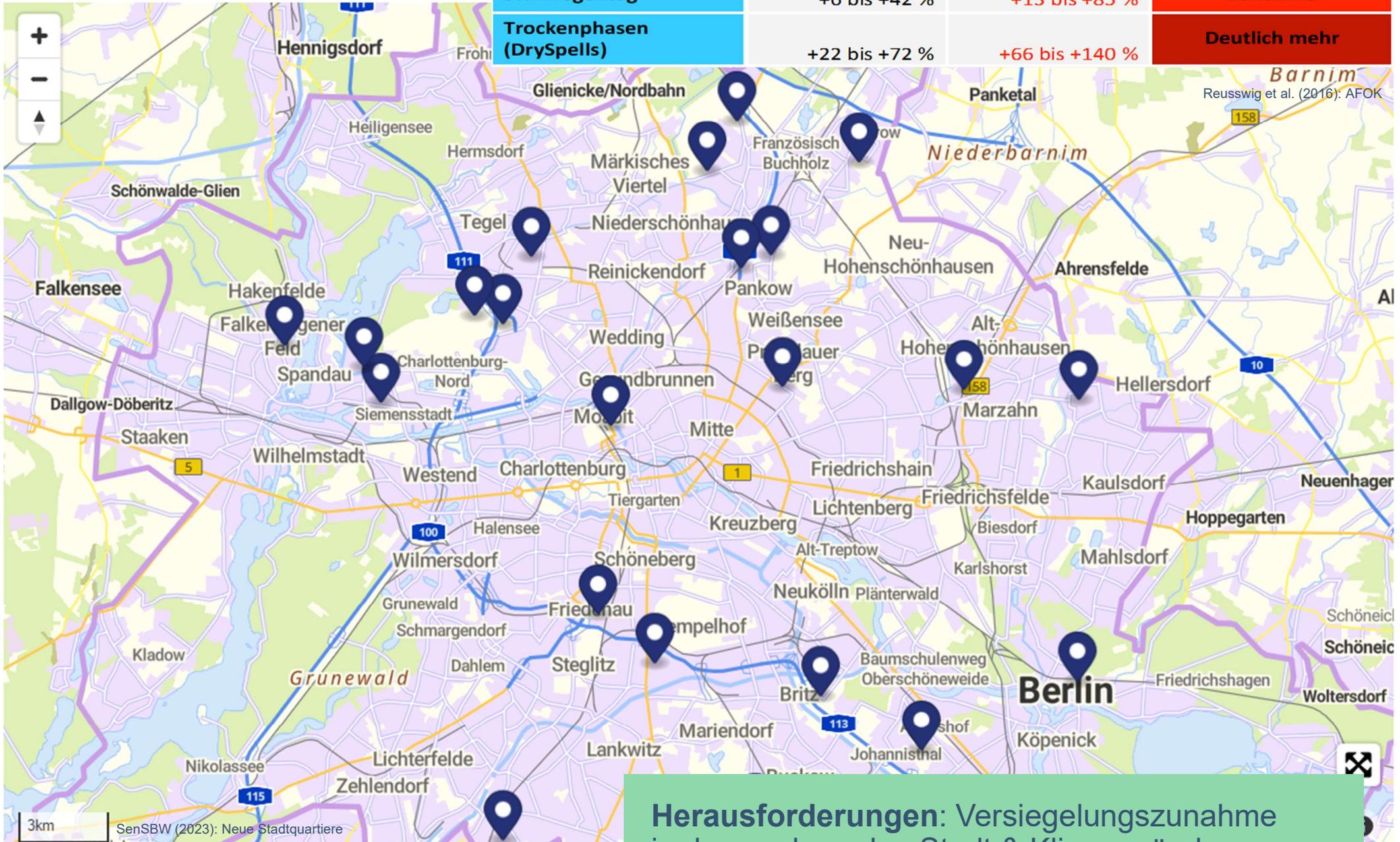


SenMVKU



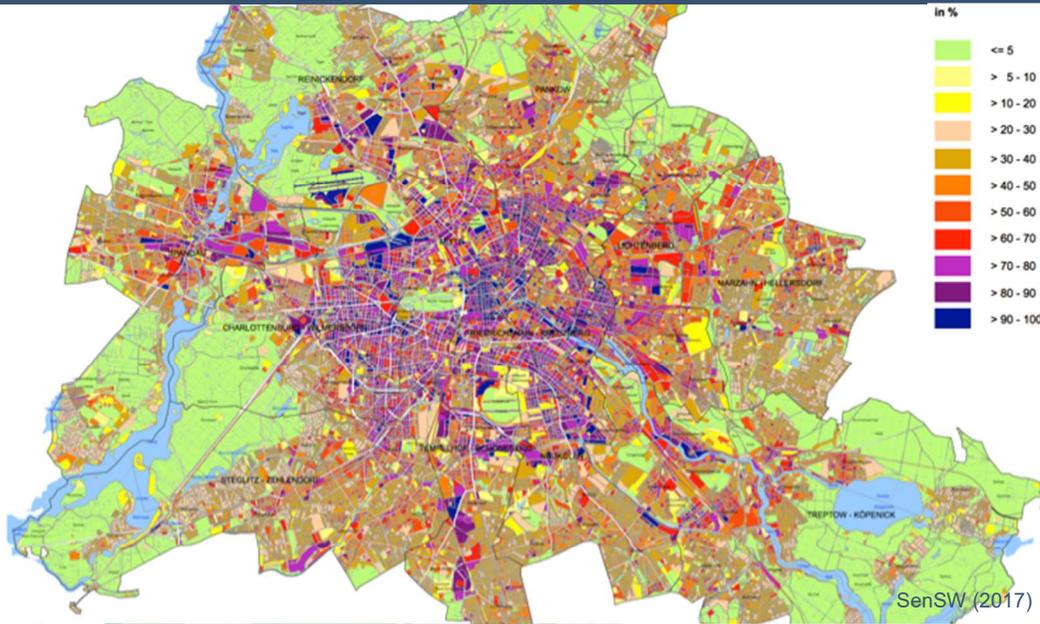
SenMVKU

Wettervariable	Änderungen bis 2031-2060 (*) (MIN-MAX 9 GZ)	Änderungen bis 2071-2100 (*) (MIN-MAX 9 GZ)	Qualitativer Trend
Starkregentag	+6 bis +42 %	+13 bis +85 %	Zunahme
Trockenphasen (DrySpells)	+22 bis +72 %	+66 bis +140 %	Deutlich mehr

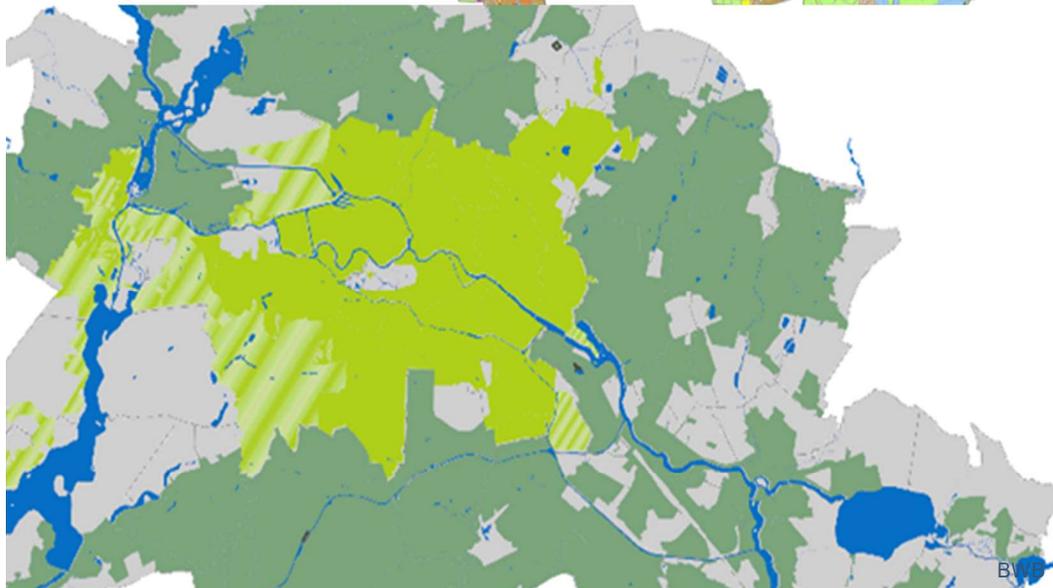
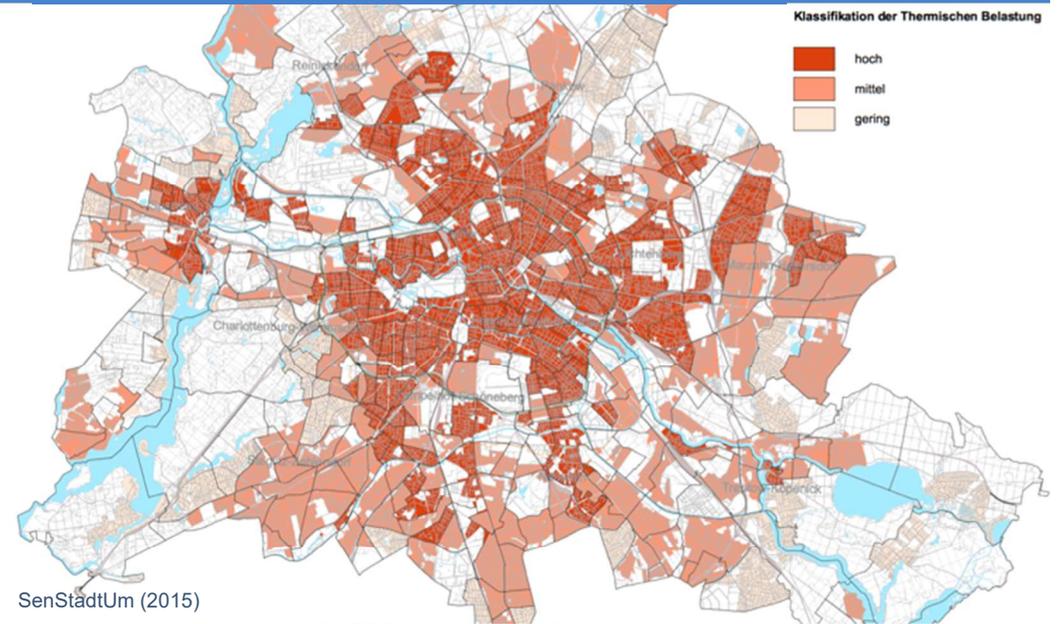


Herausforderungen: Versiegelungszunahme in der wachsenden Stadt & Klimaveränderungen

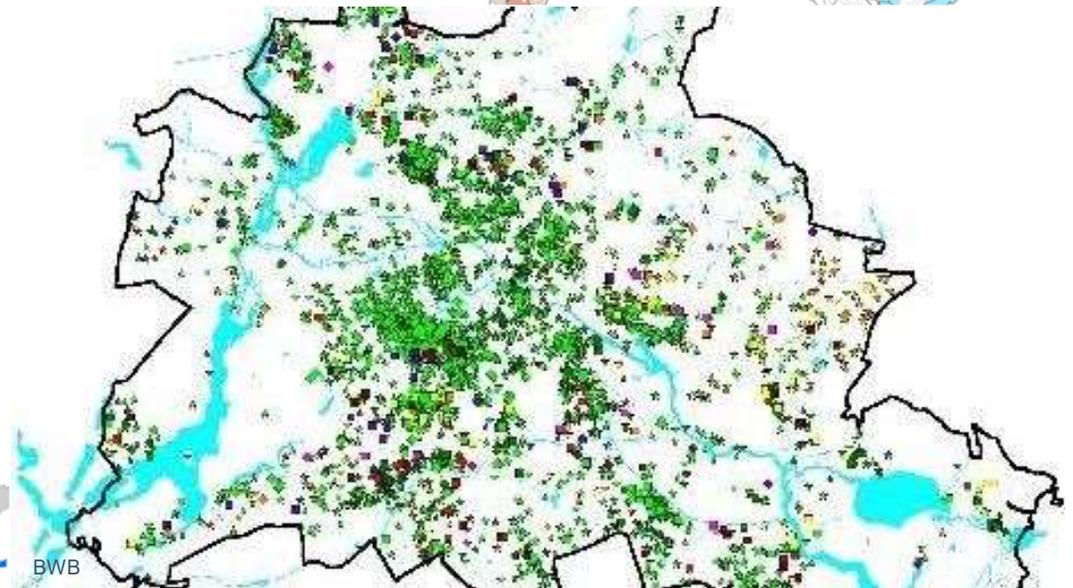
Versiegelung



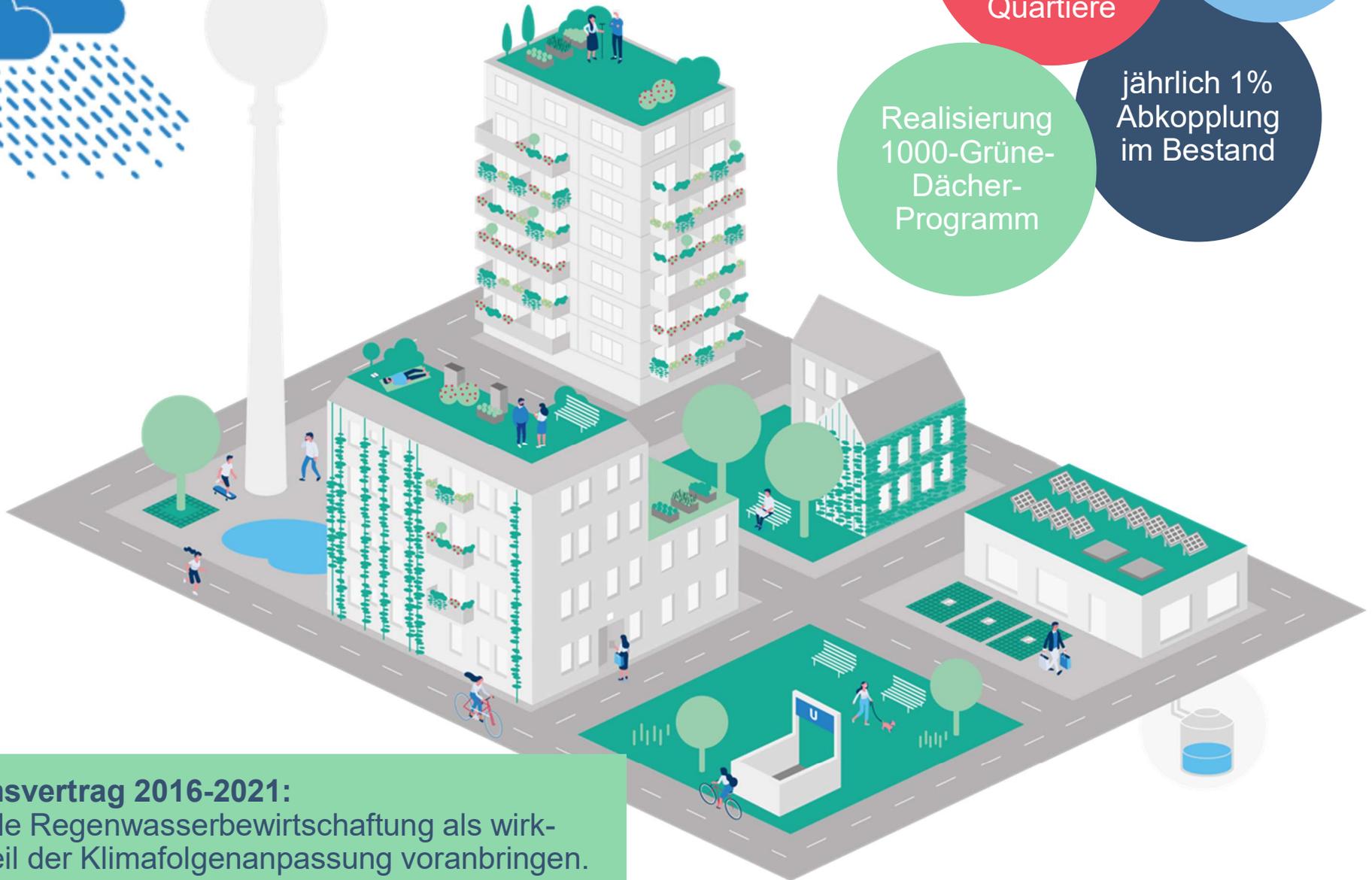
Hitzebelastung



Mischwasserüberläufe & Gewässerbelastung



Überflutungsrisiko



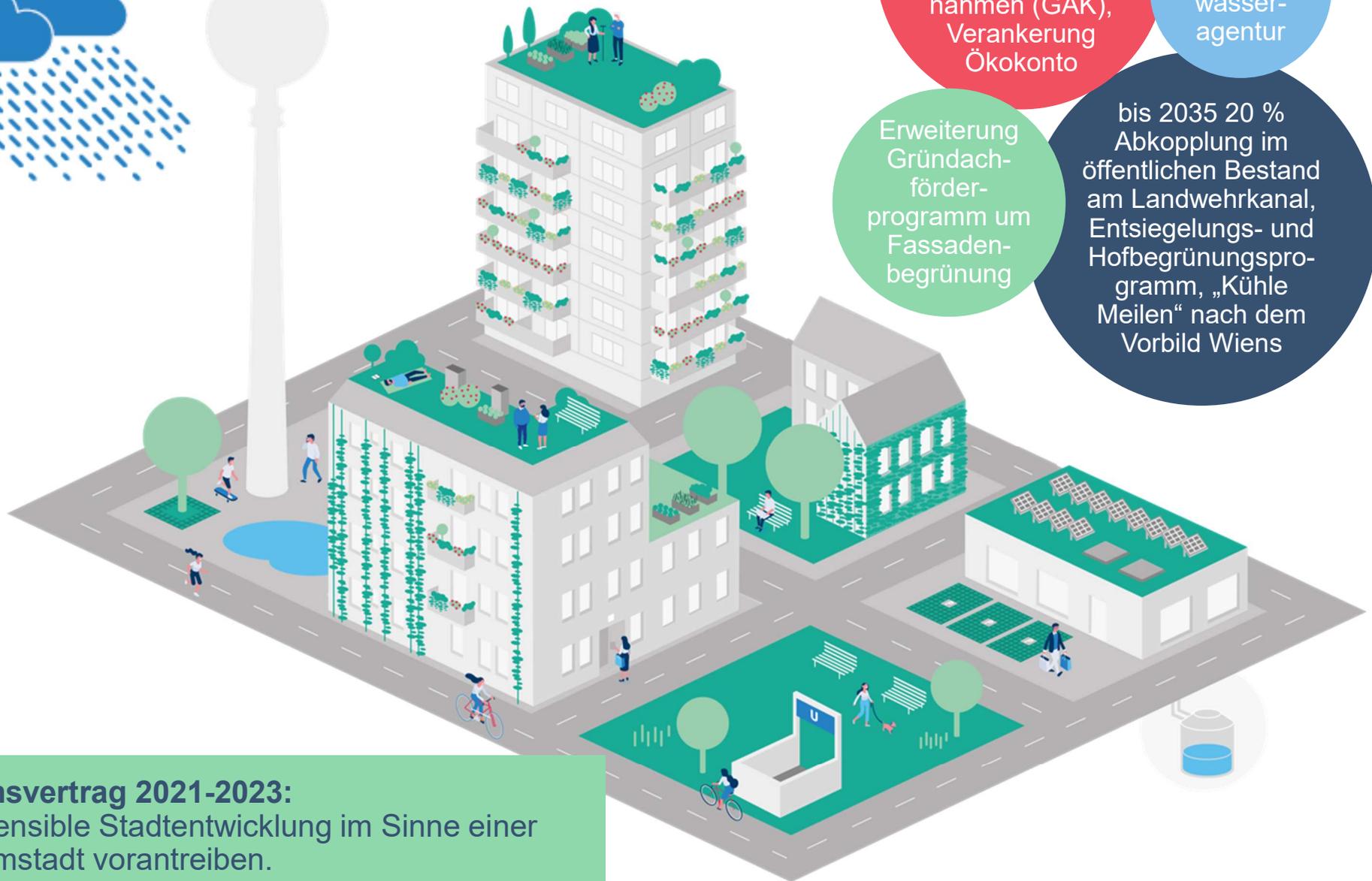
Wasser-
sensible
Entwicklung
neuer
Quartiere

Gründung
Regen-
wasser-
agentur

Realisierung
1000-Grüne-
Dächer-
Programm

jährlich 1%
Abkopplung
im Bestand

Koalitionsvertrag 2016-2021:
Dezentrale Regenwasserbewirtschaftung als wirk-
samen Teil der Klimafolgenanpassung voranbringen.



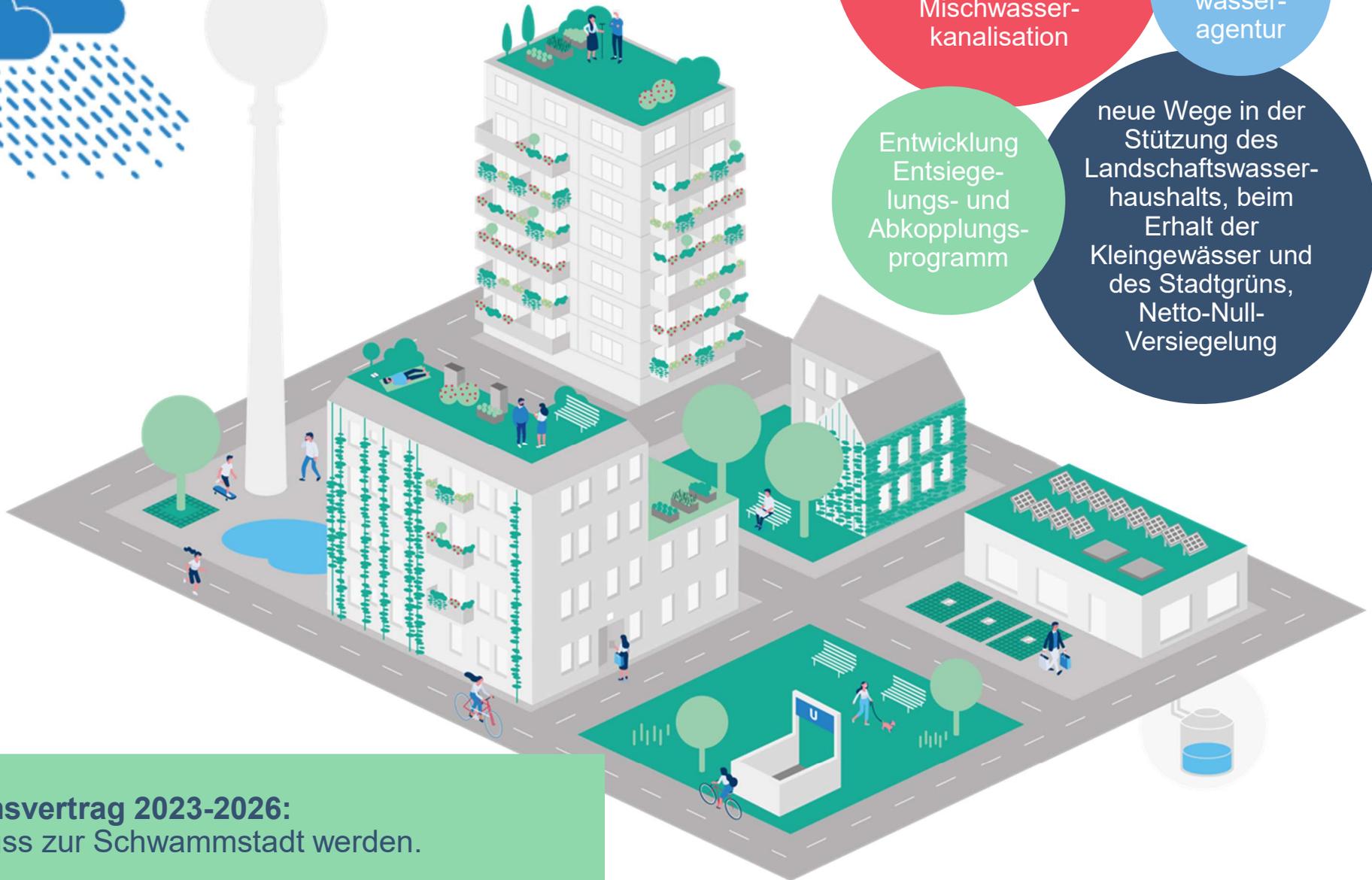
Pilotprojekt
grundstücksüber-
greifende RWB,
Bündelung von
Ausgleichsmaß-
nahmen (GAK),
Verankerung
Ökokonto

Stärkung
Regen-
wasser-
agentur

Erweiterung
Gründach-
förder-
programm um
Fassaden-
begrünung

bis 2035 20 %
Abkopplung im
öffentlichen Bestand
am Landwehrkanal,
Entsiegelungs- und
Hofbegrünungspro-
gramm, „Kühle
Meilen“ nach dem
Vorbild Wiens

Koalitionsvertrag 2021-2023:
Wassersensible Stadtentwicklung im Sinne einer
Schwammstadt vorantreiben.



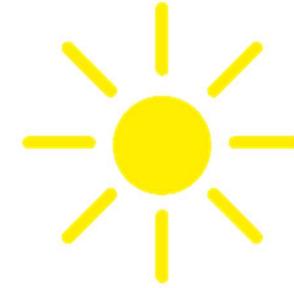
Machbarkeitsstudie zur Prüfung der langfristigen Abkopplung von Flächen von der Mischwasserkanalisation

Stärkung Regenwasseragentur

Entwicklung Entsiegelungs- und Abkopplungsprogramm

neue Wege in der Stützung des Landschaftswasserhaushalts, beim Erhalt der Kleingewässer und des Stadtgrüns, Netto-Null-Versiegelung

Koalitionsvertrag 2023-2026:
Berlin muss zur Schwammstadt werden.



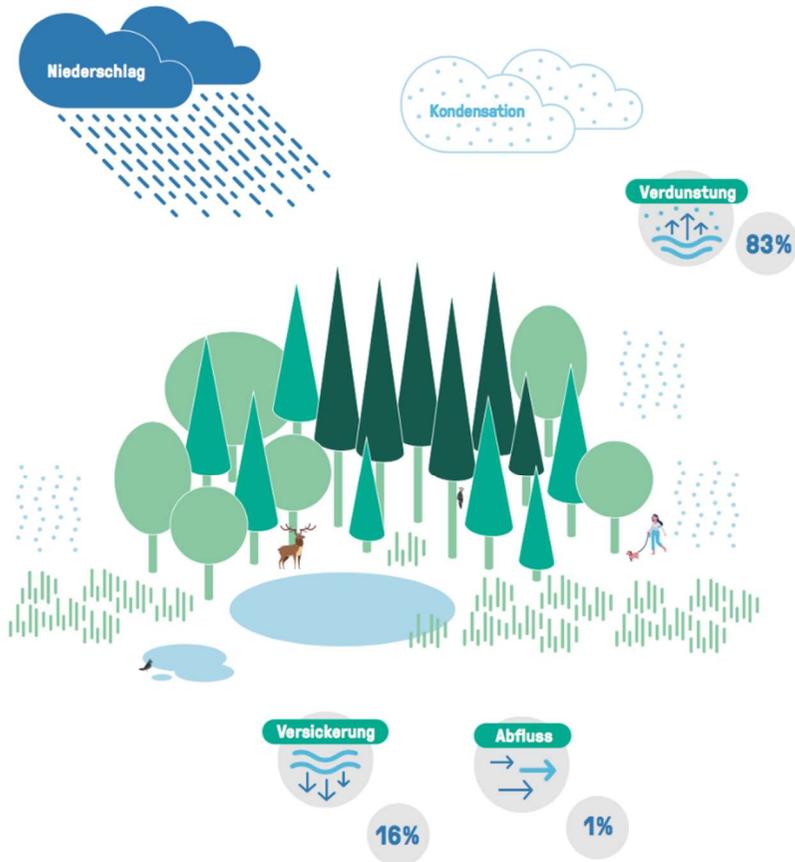
Die Schwamm- hauptstadt



Abfluss reduzieren → zurückhalten →
versickern → verdunsten → nutzen

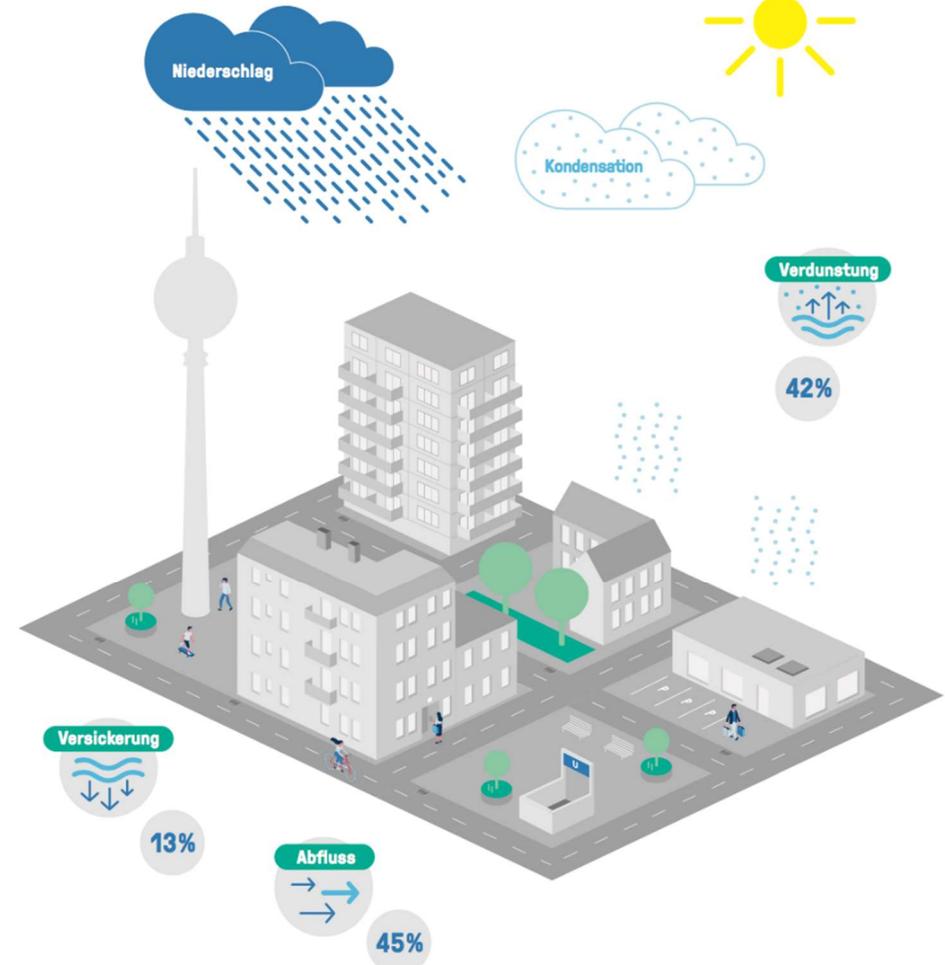
Wasserhaushalt

natürlich



Wasserhaushalt

städtisch



Begrenzung von Regenwassereinleitungen bei Bauvorhaben in Berlin (BReWa-BE)



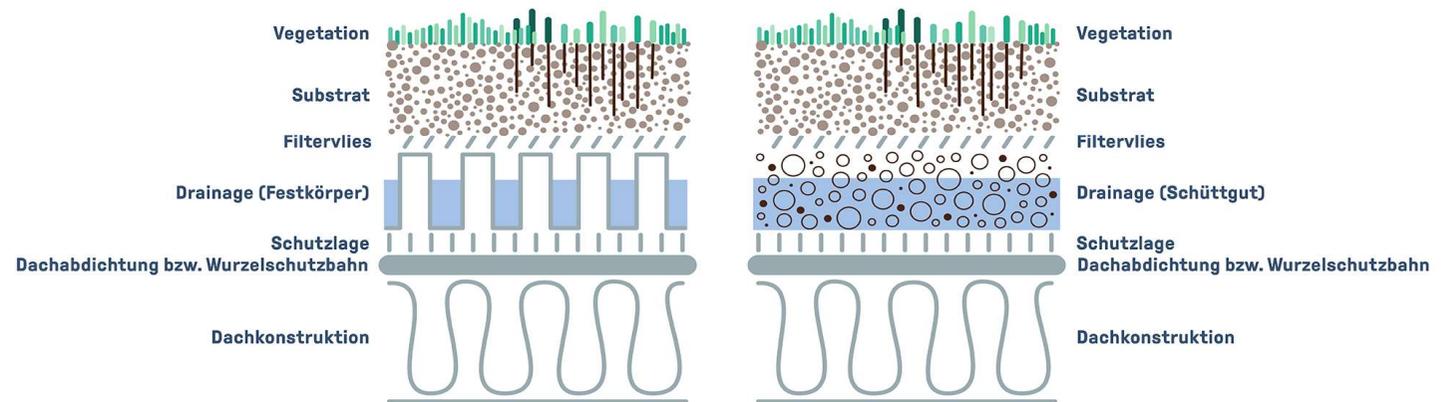
Vorgabe seit dem 01.01.2018:

- Bei Bauvorhaben ist die Regenwasserbewirtschaftung auf dem Grundstück durch planerische Vorsorge sicher zu stellen.
→ gilt nicht nur bei Neubau, sondern auch bei wesentlichen Änderungen im Bestand!
- Ist eine Einleitung nicht zu vermeiden, ist diese nur in Höhe des Abflusses zulässig, der im quasi-natürlichen Zustand (ohne Versiegelung) auftreten würde.

seit Mai 2021 verschärft: „Mischen impossible!“

- Regenwassereinleitungen in Höhe des quasi-natürlichen Abflusses sind nur noch in begründeten Ausnahmefällen zulässig.
- Regenwasserbewirtschaftung in Anlehnung an den natürlichen Wasserhaushalt durch Verdunstung und Versickerung.

Maßnahmen der dezentralen Regenwasserbewirtschaftung



Grafik: Berliner Regenwasseragentur

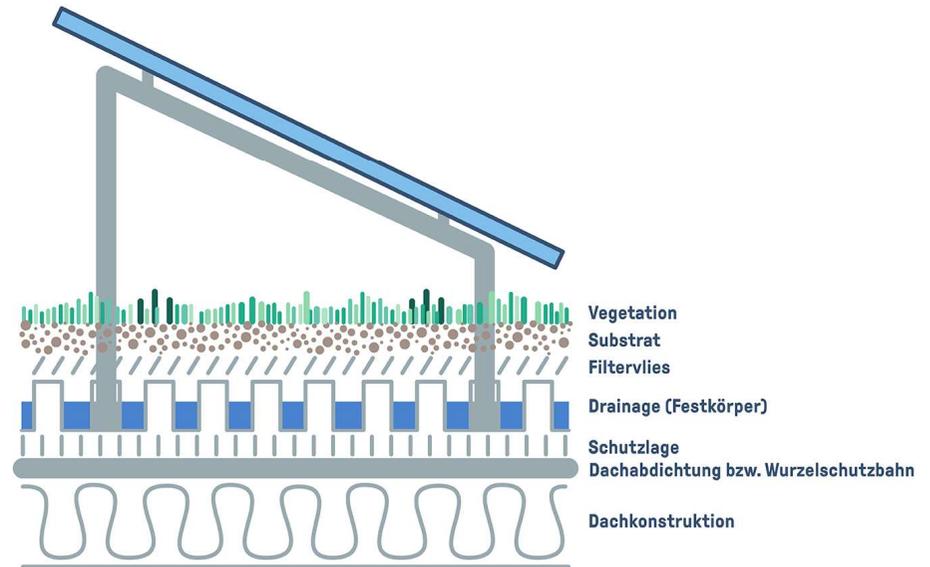
Dachbegrünung

- Dachneigung $< 45^\circ$
ab 15° : Abrutschsicherung
größere Neigungen:
Realisierung aufwendiger
- Liegt bereits ein Kiesdach vor?
- Prüfung der Traglast durch Statiker:in
extensiv: ab etwa 80 kg/m^2
intensiv: ab etwa 300 kg/m^2



Dachbegrünung & Solaranlagen

- Dachneigung max. 5°
- Prüfung der Traglast durch Statiker:in
 - PV-Anlage: 14-35 kg/m²
 - extensiv: 80-120 kg/m²
 - kombiniert: 94-155 kg/m²



Grafik: Berliner Regenwasseragentur



Fassaden- begrünung

- Ist die Fassade denkmalgeschützt, mit Werbeflächen versehen oder künstlerisch gestaltet?
- Prüfung der Wand/ des Gebäudes durch Statiker:in
- Gibt es eine Vegetationsfläche für erdgebundene Fassadenbegrünung?
- Bewässerungsmöglichkeit für wandgebundene Systeme



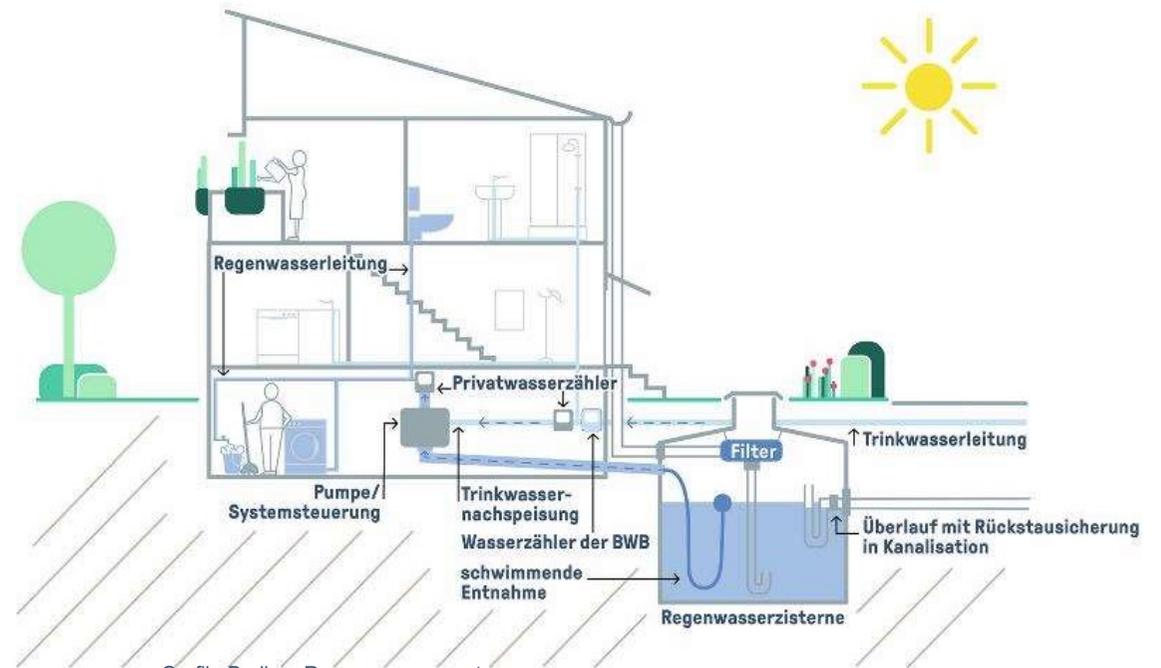
Bundesverband GebäudeGrün e.V.



Bundesverband GebäudeGrün e.V.

Regenwasser- nutzung als Betriebswasser

- Verfügbare Dachflächen (Ertrag)
- Bedarfe z. B. Bewässerung, hausinterne Nutzung
- Platz für Speicher (z. B. Keller, Außenanlagen)





Umnutzung Öltank als Zisterne

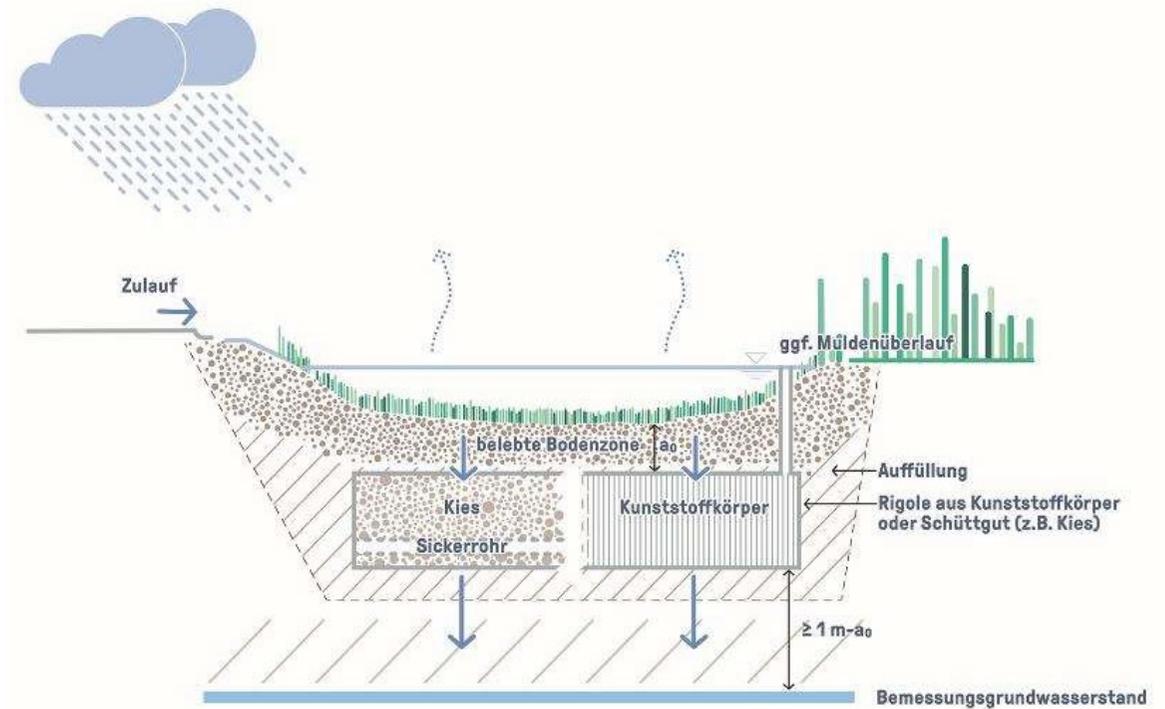


Mietergenossenschaft Unionsplatz eG

- die Umrüstung bzw. der Umbau von Öltanks zu Regenwasserspeichern ist prinzipiell möglich
- z. B. mit Regenwasser-Innenhülle durch Tankschutz-Fachbetrieb
- Fachbetrieb mit Referenzen für solche Umbauten auswählen
- bei Innentanks (Kelleranlagen) ist zu prüfen, ob der Austausch des alten Öltanks gegen einen neuwertigen Innentank aus Kunststoff mit vorbereiteten Anschlüssen nicht die bessere Lösung wäre (Stand der Technik beachten)
- die Verwendung alter Öltanks aus Kunststoff ist, auch nach Reinigung, nicht zu empfehlen

Versickerung

- Trinkwasserschutzgebiet
- Abstand zum Grundwasser
- Altlastensituation
- angeschlossene Flächen
- Versickerungsfähigkeit des Bodens
- verfügbare Flächen
- Abstände zu Gebäuden

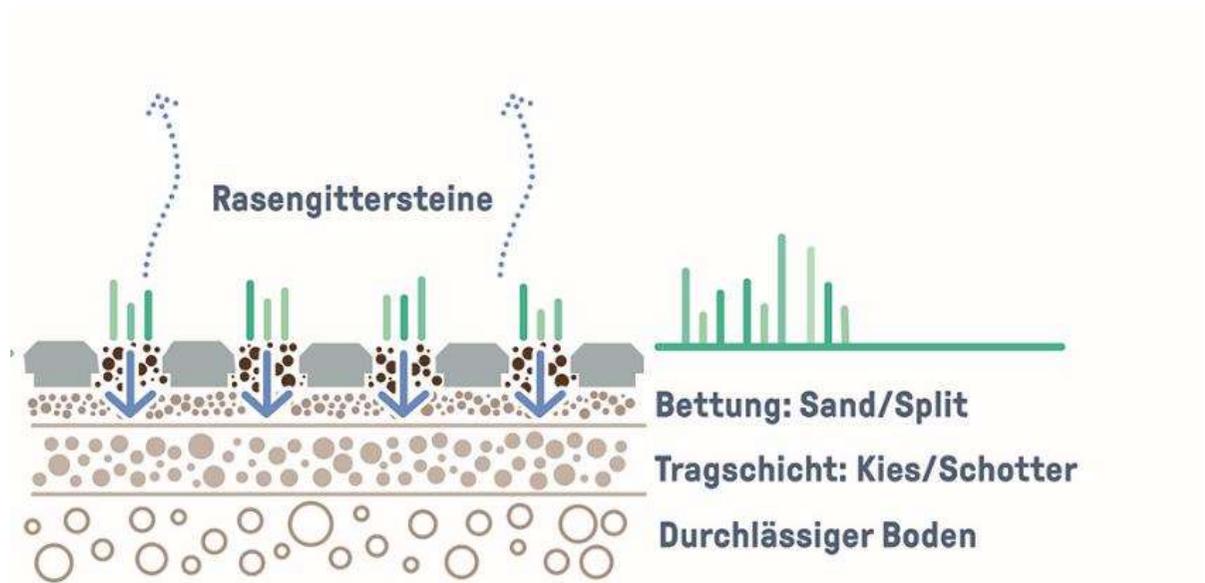


Grafik: Berliner Regenwasseragentur



Entsiegelung

- Sind Flächen versiegelt, die es für die jeweilige Nutzung nicht sein müssten?
- Ist eine Teilbefestigung ausreichend?
→ Wasserdurchlässige Flächenbefestigungen



Grafik: Berliner Regenwasseragentur



Andreas [FranzXaver] Süß



Benjamin Pritzkeleit



Berliner Regenwasseragentur



Malzfabrik | Nils Krüger

Umsetzungspotenziale im Bestand

Handlungsbedarfe

Bereiche mit hohem Handlungsbedarf identifizieren

Mögliche Leitfragen:

- Ist die Aufenthaltsqualität bei Hitze schlecht?
- Gibt es einen Bewässerungsbedarf der Vegetation?
- Ist die bisherige Entwässerung zufriedenstellend? Oder gibt es z. B. Probleme bei Starkregen?

Hilfestellungen:

- Kartenmaterial, z. B. Stadtklima, Starkregenhinweiskarte etc.
- Erfahrungsberichte z. B. von Anwohner:innen, Bezirk, Berliner Wasserbetrieben



Ausschnitt Planungshinweise Stadtklima (FIS-Broker Berlin)

Zielformulierung

Welcher Mehrwert soll durch die Regenwasserbewirtschaftung vor Ort erreicht werden?

Arten- und
Naturschutz/Biologische
Vielfalt fördern

Bevorratung von Löschwasser

Substituierung von Trinkwasser

Bewässerung des Grüns

Reduzierung des
Überflutungsrisikos

Stärkung des
Wasserhaushalts

Gewässer schützen

Mikroklima verbessern

Grundwasserneubildung fördern

Lärmschutz fördern

Energetische Verbesserung von Gebäuden

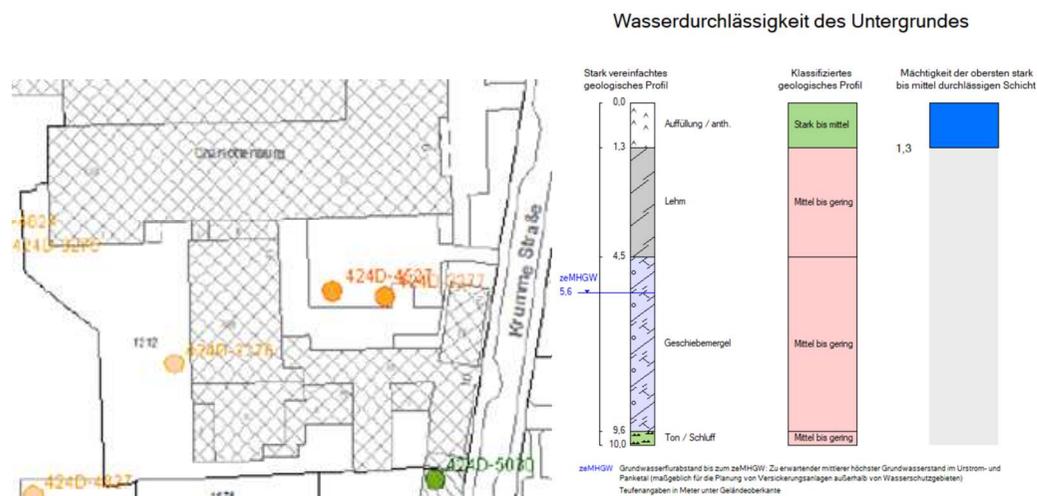
Freiraum- oder
Aufenthaltsqualität steigern

Umweltbildung

Feinstaubbindung
erhöhen

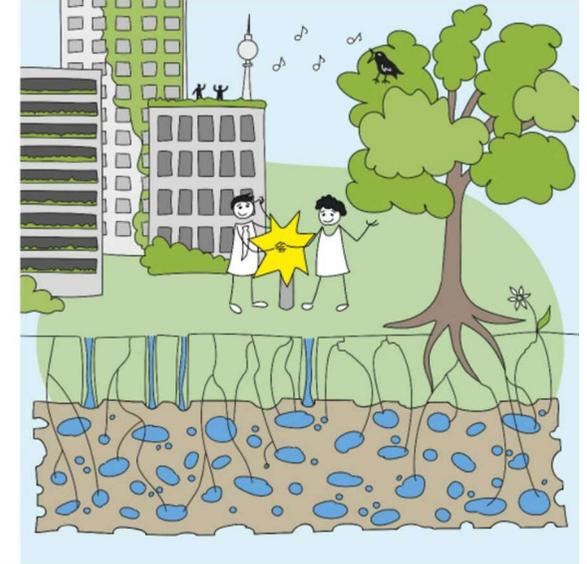
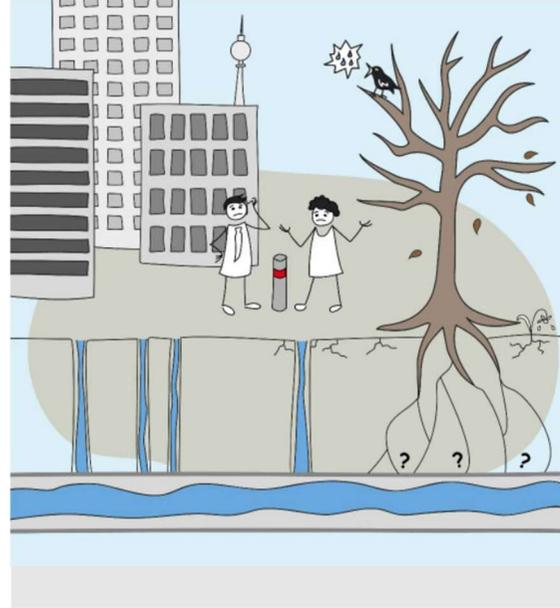
Ersteinschätzung der Machbarkeit

- Grobe Ersteinschätzung der Rahmenbedingungen und umsetzungsrelevanten Kriterien
- Abfrage in öffentlich zugänglichen Kartenportalen (z. B. FIS-Broker in Berlin)
- Aufmerksame Begehung des Standortes in Kombination mit ggf. vorhandenen (Bau-)Plänen, Gutachten etc.
- Expert:innen einbeziehen (z. B. Statikprüfung, Bodengutachten)



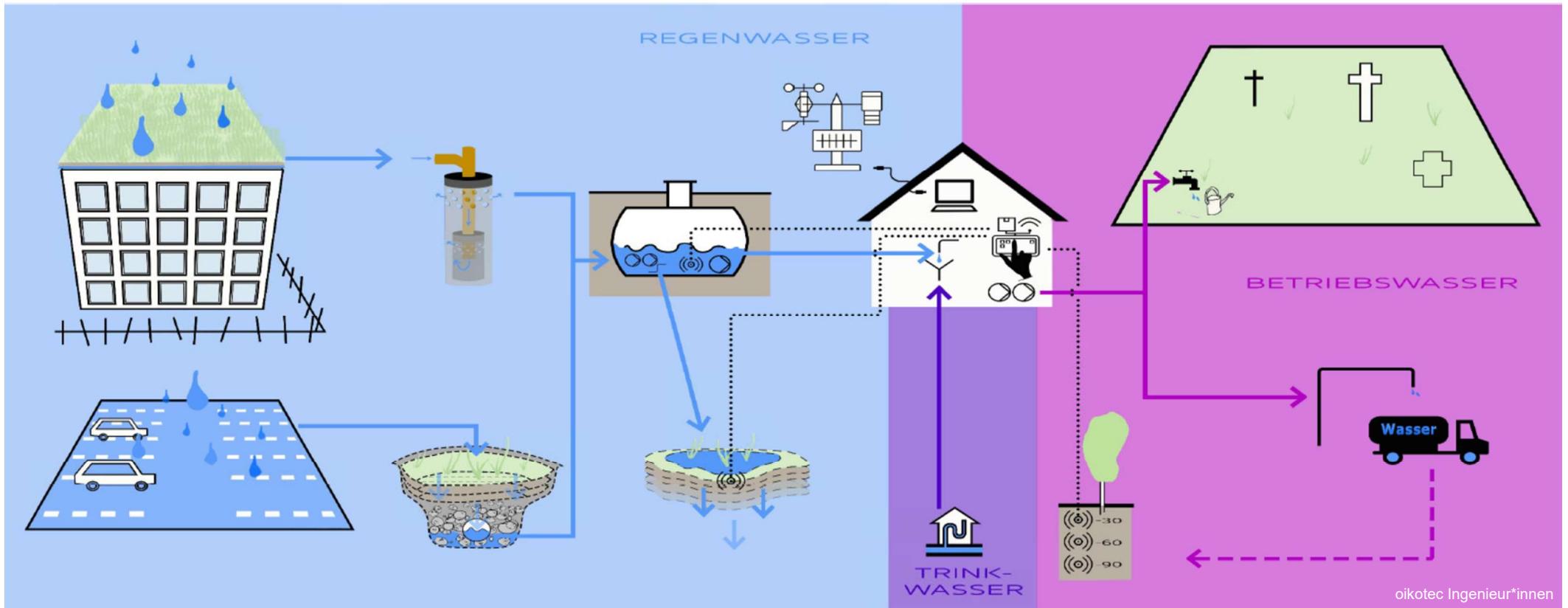
Ausschnitt Geologische Bohrdaten (FIS-Broker Berlin)

Grundstücks- übergreifende Lösungen



oikotec Ingenieur*innen

Regenwasseranlage Georgen-Parochial-Friedhof II – Landsberger Allee 48



oikotec Ingenieur*innen

Fachplaner:innen einbeziehen



Anbietersuche

Hier finden Sie **Profis für Planung, Bau und Betrieb von Maßnahmen der dezentralen Regenwasserbewirtschaftung**. Mit diesem Service möchten wir für Markttransparenz sorgen, sprechen aber keine Empfehlung aus. Generelle Tipps zur Wahl eines Anbieters gibt es [hier](#).

Sie sind selbst Anbieter?
Dann nutzen Sie die
Anbietersuche, um Ihre
Leistungen zu präsentieren.
→ **Jetzt kostenlos
eintragen**

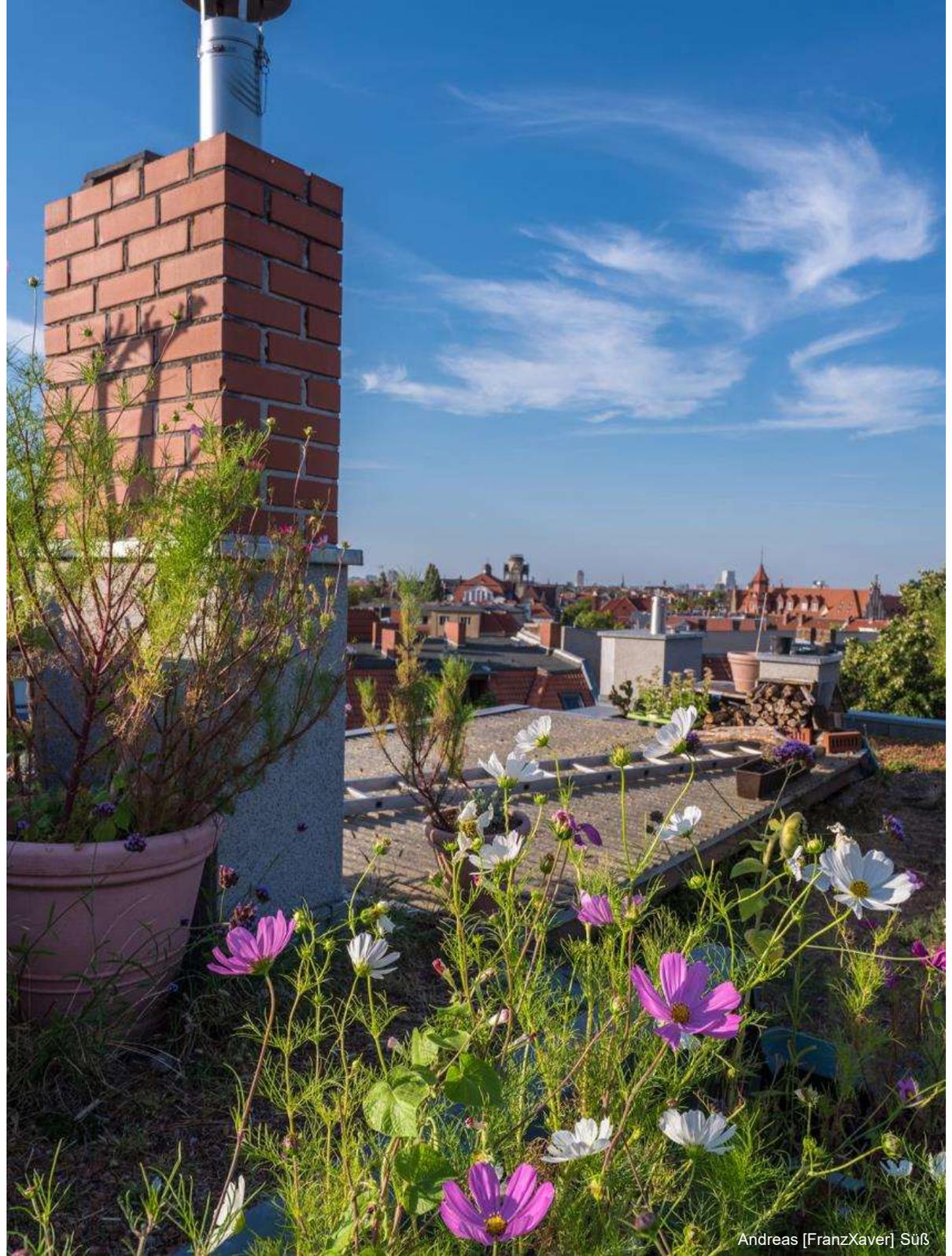
Berufsgruppe	Leistungen	Maßnahmen	
<input type="checkbox"/> Architektur-/ Stadtplanungsbüro <input type="checkbox"/> Garten- und Landschaftsbaubetrieb <input type="checkbox"/> TGA-Fachplanungsbüro	<input type="checkbox"/> Bauausführende Fachfirma <input type="checkbox"/> Ingenieurbüro	<input type="checkbox"/> Dachdeckerbetrieb <input type="checkbox"/> Landschaftsarchitekturbüro	<input type="checkbox"/> Forschungseinrichtung <input type="checkbox"/> Systemhersteller

→ Filter anwenden

www.regenwasseragentur.berlin/anbietersuche/

Anreize

- GründachPLUS-Programm
- Berliner Programm für Nachhaltige Entwicklung (BENE 2)
- BEG-Förderungen
- Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen
- Einsparung der Niederschlagswassergebühr
- ...



Unterstützungsangebote der Berliner Regenwasseragentur

RegenRechner

- systematische Erfassung aktueller Investitions- und Betriebskosten
- fundierte Informationsgrundlage für die Planung und für Alternativen-/Variantenvergleiche (Kostenschätzung)



RegenRechner
Kostenüberblick für beispielhafte Szenarien



① Die Investitionskosten für die nachfolgenden Maßnahmen basieren auf je drei beispielhaften Szenarien (1, 2 und 3). Um die Preise richtig bewerten zu können, finden Sie unter »Definitionen Modellszenarien« für jede Maßnahme ein Definitionsblatt, in dem alle preisbildenden Parameter aufgelistet sind. Außerdem gibt es unter »Details« zu jedem Szenario eine grafische Darstellung.

Mulde

Szenario 1	Szenario 2	Szenario 3			
Kosten je m ² abflusswirksame Fläche	9 €	Kosten je m ² abflusswirksame Fläche	24 €	Kosten je m ² abflusswirksame Fläche	70 €
<p>Grundstücksentwässerung, Neubau Einfahrt, Flachdach, Garage, Entwässerung zu Planungsbeginn mit berücksichtigt, viel Platz, keine Bäume, 10 cm Oberboden eingebracht, ausgestochene Rasensoden in Mulde wieder eingesetzt, ohne Baugrunduntersuchung, A_Bem.As = 8,3,1, T = 5a</p>		<p>Straßenbegleitende Mulde, Neubau Mischverkehrsfläche, freies Feld, Bushaltestellendach, vorhandenen Bewuchs entfernen, 30 cm Oberboden, A_Bem.As = 5,8,1, T = 5a</p>		<p>Straßenbegleitende Mulde, Bestandsstraße von Mischwasserkanal abkoppeln, Rückbau Sinkkästen, keine Bäume und Leitungen, >Z2 Bodenkontamination bis 2m unter GOK, 30 cm Oberboden, bepflanzt mit 4 St/m² Potentilla 'Goldfinger' (Fingerstrauch), A_Bem.As = 5,8,1, T = 5a</p>	
+ Details					
→ Mehr über das Thema		→ Definitionen Modellszenarien		→ Eigenes Projekt berechnen	

Mulden-Rigolen-System

Szenario 1	Szenario 2	Szenario 3			
Kosten je m ² abflusswirksame Fläche	67 €	Kosten je m ² abflusswirksame Fläche	84 €	Kosten je m ² abflusswirksame Fläche	129 €
<p>Straßenbegleitendes MRS, freies Feld, Neubau Mischverkehrsfläche Pflaster, Wasserzuleitung über geschütztes Hochbord oder nach Rgbl. 605, Straße ohne Längsgefälle, keine Schachtpflasterung, gedrosselte Ableitung mit 0,5 l/s, A_Bem.As = 4,6:1, T_Mulde = 5a, T_Rigole = 5a</p>		<p>Straßenbegleitendes MRS, Bestandsstraße, links Straße, rechts Gehweg, gepflasterte Parkfläche zu dezRWB umbauen, dezRWB Streifen von 2,00 auf 2,80 m aufweiten, junge Bestandsbäume mit genügend Abstand zu dezRWB, Randbereiche, Wohnstraße, Platz im Untergrund, Wasserzuleitung über geschütztes Hochbord nach Rgbl. 605, Grundstücksausfahrt, Straße ohne Längsgefälle, Mulden-Notüberlauf max. 1x in 2 Jahren, gedrosselte Ableitung mit 0,5 l/s, A_Bem.As = 6,1:1, T_Mulde = 5a, T_Rigole = 5a</p>		<p>Straßenbegleitendes MRS, Bestandsstraße abkoppeln, Rückbau Sinkkästen, links zweispurige Straße, rechts Gehweg, asphaltierte Fahrspur zu dezRWB umbauen, neue Straßenraumaufteilung zu einer Fahrspur und Radweg, Wasserzuleitung über geschütztes Hochbord nach Rgbl. 605, erhaltenswerte Bestandsbäume im Baubereich, Innenstadt, stark verdichtet, Fremdleitungen umzuliegen, Kampfmittelverdacht, temporäres Schichtenwasser, Wasserhaltung, Straße mit Längsgefälle, Einfahrten, kaskadierende Mulden und Rigolen, zwei Drosselschächte, bepflanzt mit 4 St/m² Potentilla 'Goldfinger' (Fingerstrauch), gedrosselte Ableitung mit 0,5 l/s, A_Bem.As = 6,4:1, T_Mulde = 5a, T_Rigole = 5a</p>	
+ Details					
→ Definitionen			→ Eigenes Projekt		

Investition Betrieb

RegenRechner: www.regenwasseragentur.berlin/kosten-regenwasserbewirtschaftung

- [← Startseite Regenrechner](#)
- [→ Eigenes Projekt berechnen](#)
- [? Hintergrund und Benutzung](#)
- [Feedback geben](#)

Maßnahmen-Handbuch

Wie bewirtschafte ich Regenwasser auf meinem Grundstück und was bringt das – für mich und die Umwelt? Unser Handbuch gibt Ihnen alle Infos an die Hand, die Sie von der ersten Vorüberlegung bis zur praktischen Umsetzung brauchen.



Dachbegrünung



Regenwassernutzung



Fassadenbegrünung



Versickerung



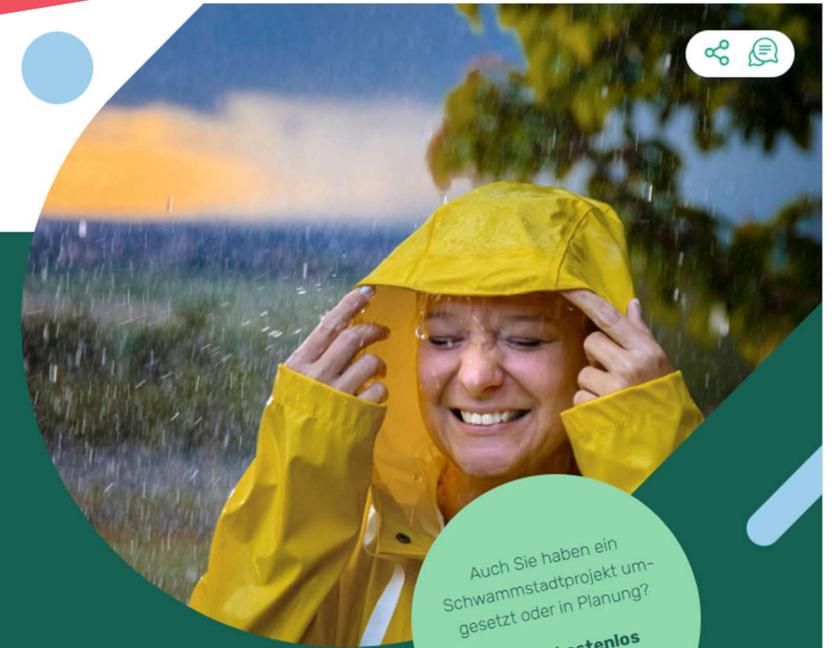
Entsiegelung

Schauer-Power!

Immer mehr Menschen in Berlin speichern, nutzen, verdunsten und versickern Regenwasser vor Ort. Sie möchten die Stadt, ihre Bewohner:innen und ihre Natur vor den Folgen des Klimawandels wie Hitze, Trockenheit und Starkregen schützen. Unsere Datenbank informiert über die wachsende Zahl an Schwammstadtprojekten und ihre Macher:innen.



Die Datenbank wurde in Zusammenarbeit mit MARIS Berlin Brandenburg umgesetzt.



Auch Sie haben ein Schwammstadtprojekt umgesetzt oder in Planung?

→ Jetzt kostenlos in die Datenbank eintragen

Projekte

Macher:innen

Projektstatus + Projekttypologie + Art der Maßnahme + Ort + anwenden

32 Ergebnisse Galerie Liste



Wir hoffen
auf Regen.
**Und regen
Andrang.**

Jetzt anpacken und Berlin zur
Schwammstadt umbauen! Beispiele
liefert unsere Projektdatenbank auf
Regenwende.berlin



Unser Projekt
ist dabei!



Stark:
Regen.



Mehr Zukunft
in trockenen
Tüchern.
**Dank Regen-
wasser.**



Alles Gute kommt von oben.
**Man muss es nur zu
nutzen wissen.**



Sprechstunde Regen: Erstberatung von Immobilieneigentümer:innen



Regenfachexpertise für die Stadtentwicklung: Begleitung von Planungsprozessen & Vorhaben



Informationsplattform: www.regenwasseragentur.berlin



Reden wir über Regen: Dialog & Moderation von Fachaustauschen



Berliner Regenreihe: Weiterbildung & Wissenstransfer



Studie
„versickerungs-
fähige
Pflaster“

Entwick-
lung
Kosten-
tool

Studie
„Weiterbildungs-
bedarfe“

Studie
„Ökonomische
Analyse“

Studie
„Abkopplungs-
potenziale“

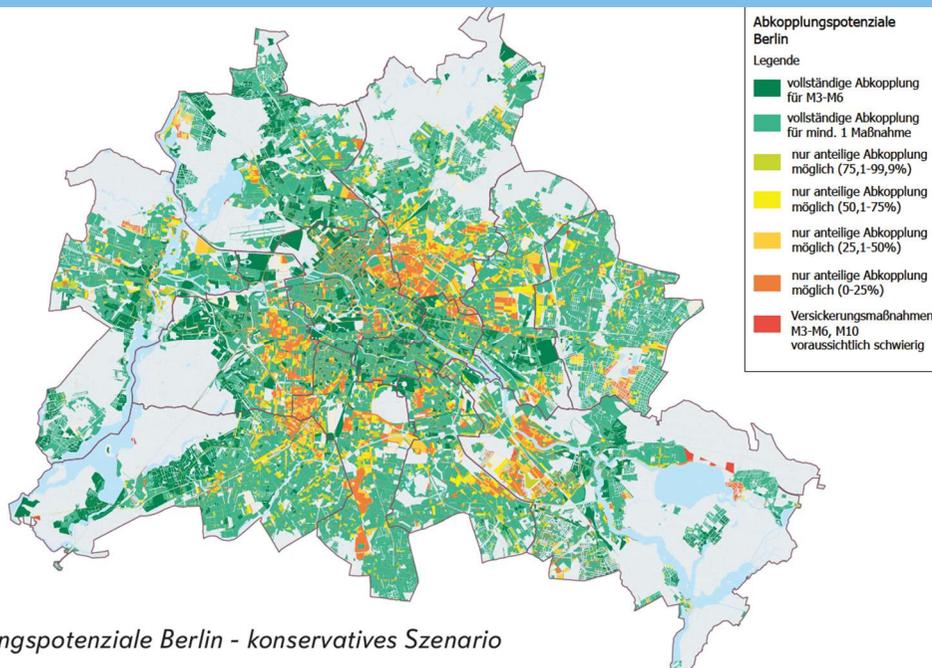
Praxis-
erhebung bei
bezirklichen
Baufür-
sichten

Wissensgrundlagen: 3 Studien beauftragt



Benjamin Pritzkeleit

Öffentlichkeitsarbeit: Sensibilisierung & Information



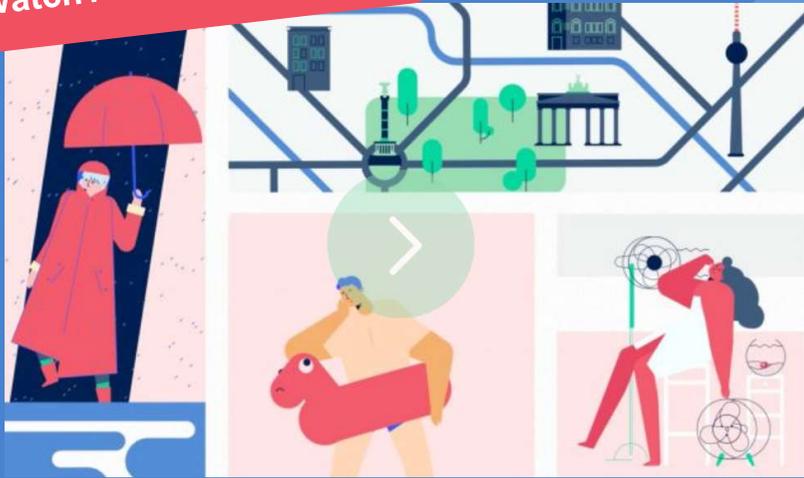
Abkopplungspotenziale Berlin - konservatives Szenario

Online-Tool: Anbietersuche



Prototyp: Digitaler Planungstisch

<https://www.youtube.com/watch?v=YErAFpGhDA4>



Vielen Dank!



Neue Jüdenstraße 2
10179 Berlin

Kontakt

Grit Diesing

grit.diesing@regenwasseragentur.berlin

030 8644 50618

Beratungsanfragen: info@regenwasseragentur.berlin

Eine Initiative der



Novellierung des GründachPLUS-Programms

Was und wen fördert GründachPLUS?

„Reguläre Förderung Dach- und Fassadenbegrünung“	„Green Roof Lab“
Mindestvegetationsfläche: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dach: 100 m² ▪ Fassade: bodengebunden: 50 m² ▪ Fassade: wandgebunden: 10 m² 	Mindestvegetationsfläche: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Deutlich über regulärer Förderung
Förderung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dach: ab 55 €/m² ▪ Fassade: 50% ▪ Kombination Fassade mit Dach: Fassade 60% ▪ Biodiversitätsdach: + 5,- €/m² ▪ Grünsolardach: + 10,- €/m² 	Förderung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einzelfallentscheidung durch Förderausschuss bis zu 100%
Förderung von Planungskosten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dach oder Fassade: 75%, max. 15.000 € ▪ Kombination Fassade mit Dach: 85%, max. 34.000 € 	Förderung von Planungskosten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ bis zu 100 %, max. 40.000 €

BENE II

Förderschwerpunkt 4: Anpassung an den Klimawandel

Aktueller Förderaufruf:
Umsetzung des Schwammstadtprinzips
an Berliner Unternehmensstandorten

Was wird gefördert?

1. Sicherung und Schaffung von klimatischen Entlastungsräumen durch:

- naturbasierte Lösungen und Maßnahmen zur Gestaltung von Straßenräumen zur Verbesserung des kleinräumigen Bioklimas (inkl. Machbarkeitsstudien); Steigerung der Resilienz des Stadtgrüns; Förderung kleinräumigen Grüns, Verschattungsmaßnahmen;
- Waldumbau zum Schutz vor Trockenheit und Schädlingsbefall; Schutz und Renaturierung von Moorstandorten als wichtige Kohlenstoffsinken, einschließlich Monitoring.

2. Förderung des Ausbaus der Stadt als „Schwammstadt“ zur Unterstützung der Kühlungsfunktion der grünen und blauen Infrastruktur in der verdichteten Stadt:

- Nachhaltige Regenwasserbewirtschaftung: Abkopplung der Regenentwässerung von der Kanalisation; Speicherung, Verdunstung, Versickerung, Nutzung von Regenwasser; Maßnahmen in Einzelgebäuden, in Quartieren und größeren (Gewerbe-) Gebieten; Kombination von Gebäude-/ Flächenentwässerung und Bewässerung von Grünflächen;
- Entsiegelung und Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit von Boden und Vegetation;
- Mehrfachnutzung von Flächen der Regenwasserbewirtschaftung als Erholungsraum und zur Steigerung der Biodiversität;
- Sanierung von Straßen, Plätzen und Schulhöfen mit dem Ziel der nachhaltigen Regenwasserbewirtschaftung;
- Projektbezogene Untersuchungen und Studien.

Wer kann Fördermittel beantragen?

- Hauptverwaltung und Bezirksverwaltungen und nachgeordnete Einrichtungen
- Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts
- gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Einrichtungen
- öffentliche Unternehmen
- landeseigene Berliner Wohnungsbaugesellschaften



Einsparung der Niederschlagswassergebühr

Niederschlagswasser

Die Niederschlagswassergebühr beträgt seit 1. Januar 2022 1,809 Euro pro Quadratmeter (m²) entwässerte Grundfläche und Jahr. Die Gebühr wird nach der bebauten und befestigten Fläche bemessen, von der aus Niederschlagswasser in die öffentliche Kanalisation eingeleitet wird. Bei der Umsetzung von Maßnahmen der dezentralen Regenwasserbewirtschaftung ist eine anteilige oder sogar vollständige Befreiung von der Niederschlagswassergebühr möglich.

Anlage 1 der Abwassergebührensatzung Bewertung der direkt und indirekt angeschlossenen, versiegelten Fläche (§ 5 Abs. 3 Nr. 1 und 2)			
	Kategorie	Art der Oberfläche	Minderungssatz
1.	Flächen (Hof & Wege)	betonierte, asphaltierte, gepflasterte oder mit anderen wasserundurchlässigen Materialien versehene Flächen	0 %
		durchlässig befestigte Flächen, wie z. B. mit Rasengittersteinen oder in speziellen Verlegearten (z. B. Splittfugenpflaster, Porenpflaster, Kies- und Splittdecken, Schotterrasen)	50 %
2.	Dächer	Steildach (Satteldach, Walmdach, Pultdach, Mansardendach) - Dachneigung > 7%	0 %
		Flachdach - ohne Speicherung	0 %
		Nassdach - mit mindestens 10 cm Speicherung	50 %
		Gründach mit Substrataufbau (Aufbaudicke < 10 cm)	50 %
		Gründach mit Substrataufbau (Aufbaudicke ≥ 10 cm)	60 %
		Gründach mit Substrataufbau (Aufbaudicke ≥ 30 cm) oder Systemdächer mit gleichwertiger Rückhaltewirkung und Nachweis durch Fachplaner	80 %

Berechnung:
 Abrechnungsrelevante versiegelte Fläche (gebührenrelevant) = angeschlossene Teilfläche (direkt oder indirekt angeschlossen) x (1 – (Minderungssatz / 100))
 Flächen, die weder direkt noch indirekt an die zentralen öffentlichen Abwasseranlagen angeschlossen sind, sind nicht gebührenwirksam.

Anlage 2 der Abwassergebührensatzung Bewertung von Absetzungen der anzusetzenden direkt und indirekt angeschlossenen, versiegelten Fläche (§ 5 Abs. 3 Nr. 3)			
	Kategorie	Art der Niederschlagswasserbewirtschaftungsanlage	Absetzungssatz
1.	Versickerungsanlage	Flächen- und Muldenversickerung ohne direkten oder indirekten Anschluss an die Kanalisation, sofern diese nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik (DIN 1986-100) geplant, gebaut und betrieben wurden/werden.	100 %
		Versickerungsanlage mit gedrosselter Einleitung in die Kanalisation, sofern diese den allgemein anerkannten Regeln der Technik (DIN 1986-100) geplant, gebaut und betrieben wurden/werden.	50 %
2.	Speicher für Gartenbewässerung (Verminderung erfolgt bei ausreichender Dimensionierung und plausibler Nutzung)	ohne direkten oder indirekten Anschluss an die Kanalisation	100 %
		spez. Speichervolumen < 0,02 m ³ /m ²	0 %
		spez. Speichervolumen ≥ 0,02 m ³ /m ²	10 %
3.	Speicher für die Betriebswassernutzung im Gebäude	Verminderung erfolgt bei Nachweis durch Fachplaner:in, dass die Anlage entsprechend den allgemein anerkannten Regeln der Technik geplant, gebaut und betrieben wurden/werden und des Umfangs der Nutzung	90 %

Berechnung:
 Abrechnungsrelevante versiegelte Fläche (gebührenrelevant) = versiegelte Fläche gemäß Anlage 1 (ggf. abgemindert) der Abwassergebührensatzung x (1 – (Absetzungssatz / 100))

→ additive Wirkung von hintereinander geschalteten Maßnahmen